

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)
20 E

Teilgebiets-Nr. (soweit vorhanden)

01

ID-Habitatfläche

3 0 0 1 3(im 1. Feld eine **3** für Habitatfläche oder ggf. **4** für Habitatentwicklungsfläche eintragen, dann lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet lt. Geodaten, vom Gesamt-Auftragnehmer zu vergeben)Gebietsbezeichnung : **Striegistäler und Aschbachtal**

MTB/TK25(N)-Nr. - Quadrant:

1.

4	9	4	4
5	0	4	4

 -

4
2

3.

 -

5.

 -

Erläuterungen zur Abgrenzung und Beschreibung der Habitatfläche (Topographische Karte mit Abgrenzung der Habitatfläche bzw. Arterfassungseinheiten als Anlage(n) beifügen:

Kleine Striegis von Mündung in die Gr. Striegis bis Gebietsgrenze bei Hainichen

Beschreibung: Überwiegend naturnaher, 4-6m breiter Bachlauf des Rhithal, überwiegend grobes Sohlsubstrat, jedoch auch Sandfraktionen und Weichsubstratablagerungen. In kleinen Abschnitten stärkerer Verbau und Querverbauungen.

Lage der Habitatfläche in Bezug zum SCI:

innerhalb ☒außerhalb ☐

Art des Habitats (lt. Referenzliste)

R	H	
---	---	--

Größe der Habitatfläche (m²)**35.207****Beeinträchtigungen:**

(unmittelbare bzw. mittelfristig absehbare) __Leichte bis mäßige Beeinträchtigungen durch Trübung, Fadenalgenwachstum (Verdacht auf Abwassereinleitung) sowie in kleinen Abschnitten stärkerer Verbau, v.a. an der Neumühle__

Art der Beeinträchtigung

(Code lt. BfN-Referenzliste Gefährdungsursachen)

11.	1.		
-----	----	--	--

8	4.	1.	
---	----	----	--

--	--	--	--

--	--	--	--

Habitaterfassung: Siehe artbezogenes „Datenblatt Habitaterfassung“ mit der artspezifischen Referenzliste von Habitaterfassungsparametern.**Bearbeiter (Name, Vorname):**

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon : _____ e-mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Erhebungsbogen Grundblatt 2 / Habitatfläche	1096 Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)
--	---

1096 Bachneunauge (*Lampetra planeri*)

Kennzeichnende Biotoptypen			
in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³
		01. WÄLDER UND FORSTEN	
		01.01.000	Bruch-, Moor- und Sumpfwälder
		01.01.100	Bruchwald
		01.01.200	Moorwald
		01.02.100	Weichholzauwald (Weiden-Auwald)
		01.02.200	Hartholzauwald (Eichen-Eschen-Ulmen-Auwald)
	x	01.02.300	Erlen-Eschen-Wald der Auen und Quellbereiche
		01.03.000	Laubwälder trockenwarmer Standorte
		01.04.000	Schlucht- und Blockschuttwälder
	x	01.05.200	Eichen-Hainbuchenwald
		01.05.300	Bodensaure Buchen(misch)wald
		01.07.000	Laubholzforste
	x	01.08.000	Nadelholzforste
		01.08.100	Kiefernforst
		01.08.200	Fichtenforst
		01.08.300	Kiefern-Fichten-Forst
		01.08.600	Sonstiger Nadelholzforst
	x	01.09.000	Laub-Nadel-Mischforste
		01.09.100	Fichten-Buchen-Forst
		01.09.200	Kiefern-Eichen-Forst
		01.09.300	Kiefern-Buchen-Forst
		01.09.400	Sonstiger Laub-Nadel-Mischforst
		01.10.100	Vorwald(stadien)
		02. GEBÜSCHE, HECKEN, GEHÖLZE	
		02.01.110	Weiden-Moor- und Sumpfgebüsch
		02.01.120	Weiden-Auengebüsch
		02.01.200	Gebüsch frischer Standorte
		02.01.300	Gebüsch stickstoffreicher ruderaler Standorte
		02.01.400	Trockengebüsch
		02.02.100	Feldhecke
		02.03.200	Feldgehölz
		02.03.400	Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe
		03. FLIEßGEWÄSSER	
		03.01.000	Quellen und Quellbereiche
100		03.02.000	Bäche
		03.03.000	Flüsse
		03.04.100	Graben
		03.04.200	Kanal
		03.05.000	Zeitweilig trockenfallende Schlammflächen mit Pioniervegetation
		04. STILLGEWÄSSER	
		04.01.100	Naturnahes temporäres Kleingewässer (Tümpel)
		04.02.000	Moorgewässer
		04.03.000	Altwasser
		04.04.000	Naturnaher Teich/Weiher
		04.06.100	Naturferner Teich/Kleinspeicher
		04.06.130	Sonstiger naturferner Kleinspeicher
		04.06.200	Talsperre
		04.06.300	Stausee
		04.06.500	Tagebau-Restsee
		04.06.600	Sonstiges naturfernes Abbaugewässer
		04.06.700	Klärteich, Absetzbecken
		04.06.800	Sonstiges naturfernes Stillgewässer
		04.07.110	Tauch- und Schwimmblattvegetation mesotropher Stillgewässer
		04.07.210	Tauch- und Schwimmblattvegetation eutropher Stillgewässer
		05. MOORE UND SÜMPFE	
		05.01.100	Hochmoor
		05.01.200	Zwischenmoor
		05.02.000	Mooregenerations- und Regenerationsstadien
		05.04.100	Kleinseggenried
		05.04.200	Großseggenried (außerhalb stehender Gewässer)
		05.04.300	Binsen-, Waldsimen- und Schachtelhalmsumpf
		05.04.400	Röhricht (außerhalb stehender Gewässer)
		06. GRÜNLAND	
	x	06.01.000	Feucht- und Nassgrünland (extensiv)
	x	06.02.000	Grünland frischer Standorte (extensiv)
		06.02.300	Bergwiese
	x	06.03.000	Artenarmes Intensivgrünland
		06.03.300	Ansaatgrünland
		07. STAUDENFLUREN UND SÄUME	
	x	07.01.000	Staudenfluren (Säume)
	x	07.03.000	Ruderalfluren
		08. HEIDEN UND MAGERRASEN	
		08.01.000	Zwergstrauchheiden
		08.02.000	Besenginsterheiden
		08.03.000	Mager- und Trockenrasen

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

ID- Habitatfläche (Ild. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

	2	0	1
--	---	---	---

0	1
---	---

3	0	0	1	3
---	---	---	---	---

Kennzeichnende Biotoptypen							
in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³	in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³
		09. FELS-, GESTEINS- UND ROHBODENBIOTOPE				11. SIEDLUNGSBEREICHE, INFRASTRUKTUR- UND INDUSTRIEANLAGEN	
		09.01.000	Höhlen und Stollen			11.01.100	Innenstadtbereich
		09.02.000	Felsbildungen, Block- und Geröllhalden			11.01.200	Block-, Blockrand- und Zeilenbebauung
		09.03.000	Offene Binnendünen			11.01.330	Neubaugebiet
		09.04.000	Steilwände aus Lockergestein			11.01.400	Wohnsiedlung
		09.05.200	Vegetationsarme Kies- und Schotterfläche			11.01.500	Dörfliche Siedlung
						11.01.600	Einzelanwesen (Sonstiger Gebäudekomplex)
		09.06.000	Abbauf Flächen und Aufschüttungen			11.01.610	Burg, Schloss, Kirche, Kloster, Gut
		09.07.000	Wege, Steinrücken, Natursteinmauern			11.01.620	Ruine
						11.01.630	Sonstiges Einzelanwesen
		10. ACKERLAND, GARTENBAU UND SONDERKULTUREN				11.02.000	Industrie und Gewerbe, Ver- und Entsorgungsanlagen
		10.01.000	Ackerland			11.03.000	Grün- und Freiflächen
		10.01.100	Extensiv genutzter wildkrautreicher Acker			11.03.200	Sonstige (öffentliche) Grünanlagen
		10.01.200	Intensiv genutzter Acker			11.03.100	Parkanlage
		10.01.300	Wildacker			11.03.420	Kleingartenanlage
		10.01.400	Ackerbrache			11.03.500	Friedhof
		10.02.000	Obstplantage			11.05.000	Anthropogen genutzte Sonderflächen
		10.03.000	Streuobstwiese				
		10.04.000	Weinberg			12.00.000	Sonstige Biotope

1) in = Biotoptypen im Gebiet mit % Angabe bezogen auf den Flächenanteil in der Habitatfläche; Die kennzeichnenden Biotoptypen im Gebiet dürfen in der Summe nicht größer als 100% sein.

2) an = angrenzende Biotoptypen: nur ankreuzen

3) bei Sammelbezeichnungen gegebenenfalls zutreffendes unterstreichen

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)**ID-Habitatfläche** (Ifd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

2	0	E	-----	0	1
---	---	---	-------	---	---

3	0	0	1	3
---	---	---	---	---

Einzutragen sind stets alle durchgeführten Begehungen, auch die, bei denen keine Artbeobachtungen getätigt werden konnten. In diesem Fall ist unter „Spezifikation der Beobachtung“ oA (ohne Artnachweis) einzutragen.

[illegible]

1) Bitte ankreuzen und mit einer Fußnote versehen, wenn Bestandserfassung nicht gemäß Standardvorgaben im artbezogenen Karten- und Bewertungsschlüssel (KBS) erfolgen konnte und abweichende Methodik im Bemerkungsfeld (unten) erläutern.
 2) Wenn Beobachtung aus einer Fremdquelle stammt, bitte im Bemerkungsfeld als lfd. Nr. vermerken und im Bemerkungsfeld (unten) entsprechend erläutern.
 3) Bitte entsprechendes Kürzel aus der Referenzliste zur „Spezifikation der Beobachtung“ bzw. „Art der Beobachtung“ lt. Arbeitsmaterial „Anleitung zur Dokumentation der Erfassung von Arten und Habitatflächen in Erhebungsbögen“ eintragen

Zusammenfassung zur Bestandserfassung (Population): siehe artbezogenes „**Datenblatt Bestandserfassung / Zusammenfassung**“, mit den artspezifischen Bestandserfassungs- /Populationsparametern

Bemerkung:

Bearbeiter Datenblatt (Name, Vorname): _____ Datum / Unterschrift: _____

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

2	0	E	---	0	1
---	---	---	-----	---	---

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

3	0	0	1	3
---	---	---	---	---

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Anteil Probenahmestrecken mit Präsenznachweisen der Art (Anzahl besiedelter Beprobungsstrecken im Verhältnis zur Gesamtzahl der befischten Beprobungsstrecken in der Habitatfläche)	%	100	
Mittlere Querderdichte pro 100 m² effektiv befischter Fläche (über alle Beprobungsstrecken innerhalb der als Habitatfläche abgegrenzten Fließgewässerstrecke)	Individuen / 100m ²	5,3	
Anzahl nachgewiesener Größenklassen (Altersgruppen)	Anzahl	3	>3
Reproduktionsstatus (RPM=Reproduktion möglich; RPW=Reproduktion wahrscheinlich; RPS=Reproduktion sicher; RPE=Reproduktion nachweislich erfolgreich; kRP=keine Hinweise auf Reproduktion; k.A.=keine Angabe, nicht einschätzbar)	Kürzel lt. Referenzliste	RPe	

Raum für Erläuterungen:

Bearbeiter (Name, Vorname):

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon : _____ e-mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

2	0	E	---	0	1
---	---	---	-----	---	---

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

3	0	0	1	3
---	---	---	---	---

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Länge des Fließgewässerabschnitts (Lauflänge in dem als Habitatfläche abgegrenzten Fließgewässerabschnitt)	m	7.490	Kleine Striegis von Mündung in Große Striegis bis Gebietsgrenze
Breite des Fließgewässers (mittlere Breite bezogen auf den als Habitatfläche abgegrenzten Fließgewässerabschnitt)	m	5	4,7 m
Fließgewässerfläche („Länge des Fließgewässerabschnitts“ x „mittlere Breite des Fließgewässers“ bezogen auf den als Habitatfläche abgegrenzten Fließgewässerabschnitt)	m ²	35.207	
Anteil pot. besiedelbarer Fließgewässerfläche (Anteil an Kiesbänken sowie strömungsarmen Flachwasserzonen mit sandigem Substrat und mäßigen Detritusablagerungen an der gesamten Fließgewässerfläche innerhalb der Habitatfläche)	%	38	ca. 35-40%
Flächenanteil pot. Aufwuchshabitate der Querder (Anteil von strömungsberuhigten Bereichen mit detritusreichen Feinsedimenten, Wurzelwerk, Laubanschwemmungen u.ä. an der gesamten Fließgewässerfläche innerhalb der Habitatfläche)	%	10	
Flächenanteil pot. Laichhabitate (Anteil struktureicher kiesiger, flacher Abschnitte mit mittelstarker Strömung an der gesamten Fließgewässerfläche innerhalb der Habitatfläche)	%	40	
Längste unzerschnittene besiedelte (bzw. pot. besiedelbare) Fließgewässerstrecke (längste freifließende Flussstrecke in der Habitatfläche)	m	6.000	Ca- 6km zwischen Wehr Hainichen (außerhalb SCI) und Steyermühle
Effektiv befischte Fläche in der Habitatfläche (summarische „Länge aller Beprobungsstrecken“ x „Breite“ entsprechend dem gerätespezifischen Wirkungsbereich)	m ²	720	
pH-Wert	pH	7,8	Zwischen 7,63 – 7,9

Raum für Eintragungen und Erläuterungen zu allen nur rein verbal einzuschätzenden sonstigen Parametern gemäß den Vorgaben im artspezifischen Kartier- und Bewertungsschlüssel:

Bearbeiter (Name, Vorname):

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon : _____ e-mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

2	0	E	---	0	1
---	---	---	-----	---	---

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

3	0	0	1	3
---	---	---	---	---

1. Population

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

Präsenz	a	b	c	Nachweise in allen Probestrecken = 100%
Abundanz	a	b	c	5,3
Altersgruppenstruktur	a	b	c	> 3 Altersgruppen nachgewiesen
Gesamtbewertung Zustand der Population	A	B	C	

2. Habitat

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

Ausstattung mit obligaten Habitattypen	a	b	c	25-50 % besiedelbare Habitate, überwiegend beide Typen
Länge unzerschnittener besiedelter Abschnitte	a	b	c	6 km freifließende Strecke innerhalb des Habitates
Fischartengemeinschaft	a	b	c	evtl fehlt die Groppe
Gesamtbewertung Zustand des Habitats	A	B	C	

3. Beeinträchtigung

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

Gewässerunterhaltung / -ausbau	a	b	c	Überwiegend naturnahes Abflussregime, alter, angegriffener und überwachsener Uferverbau aus Steinschüttung, nur in kleinen Abschnitten (z.B. uh. Steyermühle) stärkerer Verbau, der jedoch keine erhebliche Beeinträchtigung darstellt
Saprobielle Belastung	a	b	c	Gering bis mäßig
Prädationsdruck	a	b	c	Nicht erkennbar
Sonstige Beeinträchtigungen	a	b	c	Nicht erkennbar
Gesamtbewertung Beeinträchtigung	A	B	C	

**Gesamtbewertung
des Erhaltungszustandes**
(gemäß Aggregationsregeln)

B
(A, B oder C)

**gutachterliche Abweichung vom
Bewertungs- / Aggregationsschema**

☐

weil (verbale Begründung):

Bemerkung (verbale Begründung bei gutachterlicher Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema zwingend erforderlich):

Aufgrund der sehr guten Populationsdichten und abschnittsweise sehr guten Habitatausstattung Tendenz zu einer hervorragenden Wertung

Bearbeiter (Name, Vorname):

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon : _____ e-mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

--	--	--	--

--	--

Parameter-Bezeichnung				Bemerkung
1. Gesamtvorrat an Habitaten	A	B	C	

Parameter-Bezeichnung				Bemerkung
2. Kohärenz	A	B	C	

ID-Habitatfläche / Habitatentwicklungsfläche	Fläche (m ²)	Gesamtbewertung Erhaltungszustand (nur bei Habitatflächen)
	Gesamtfläche im Gebiet (m²):	

Straße/Nr.: _____ **PLZ/Ort:** _____

Telefon : _____ e-mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____